

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. Dezember 2020 22:40

Zitat von Wollsocken80

Ich habe schon häufiger mal erwähnt, dass eine Bekannte von uns auf der Intensivstation am UKBB arbeitet, ne? Wenn die in den Notfall gehen, tragen sie gar keine FFP2-Masken, schon gar keine Vollmontur, sondern einfache OP-Masken. Letztens hatten sie mal jemanden mit einer Alkoholvergiftung, der ihnen einfach mal fix vor die Füsse gekotzt hat. Blöderweise war die Person Corona-positiv. Dann weisst Du auch, wie im Spital Infektionen entstehen. Von meinen Schülern hat mir bis anhin zum Glück noch keiner vor die Füsse gekotzt.

Ich sehe keinen wesentlichen Unterschied dazwischen eine FFP2 Maske aufzuziehen oder eine OP-Maske. Ist im Wesentlichen diesselbe Handbewegung. Halte das für absolut fahrlässig, im Kontakt mit ungetesteten Patienten bei diesen Inzidenzen keine zu tragen, sorry. Und zwar nicht nur um seiner selbst willen. Ich weiß aber auch, dass das viel mit (z.T. für mich kaum nachvollziehbarer) regionaler Mentalität zu tun hat, wie hoch man die Maske hängt. In Schweden wird ja nicht einmal der Mundschutz getragen.

Der Punkt ist, es werden gerne Schutzbehauptungen aufgestellt, dass man Corona ja garnicht unter Kontrolle bekäme, wenn man nicht eine ostasiatische superfaschistische Hyperdikatur wäre. Daran liegt es nicht, es liegt an der einfachen, narzisstischen und in Europa wohl inzwischen virulenten Unfähigkeit das eigene Ego soweit zurückzunehmen und Unnahmehmlichkeiten zu ertragen, die dazu notwendig wären, diese Pandemie unter Kontrolle zu kriegen. Ja teilweise sogar überhaupt erstmal sich der Realität und den eigenen Ängsten zu stellen. Die waren Feiglinge warne nie die Warner, sondern immer die Virusleugner, die so einen bequemen Weg gefunden haben, die unangenehme Lage einfach zu verdrängen.

Wären wir auf niedrigerer Inzidenz, könnten wir viel eher wieder annähernd normal leben.

Es ist wie mit dem Marshmallow-Experiment. Einem Kind wird ein Marshmallow präsentiert. Ihm wird gesagt, dass wenn der Versuchsleiter in 5 Minuten wieder kommt und der Marshmallow noch da ist, wird es einen zweiten geben. Die Kinder mit geringer Impulskontrolle essen natürlich den ersten Marshmallow. Momentan versagen wesentliche Teile unserer Gesellschaft beim kleinkindlichen Marshmallowtest. Die Kinder streiten sogar noch darüber ob es denn zweiten Marshmallow überhaupt jemals gab oder ob es ihn nicht trotzdem geben wird oder ob es nicht sowieso viel besser wäre, nur einen Marshmallow zu haben.